

# Heut scheint noch die Sonne der Gnade

Text: unbekannt

Musik: Frank Ulrich

G C G Em A7  
Zügig

1. Heut scheint noch die Sonne der Gnade so hell, es eilen die Tage, sie eilen so  
2. O komm doch zu Jesus, der Ruhe dir gibt. Er zieht dich zum Vater, der in-nig dich  
3. Wie ernst ist die Stunde, wie nah die Gefahr; es ist ja die Zeit so wie nie-mals sie

8 D G D7 G C G Am D7 G

schnell. Schon ist es bis Mit-ter-nacht gar nicht mehr weit, o Freund, sag doch, bist du be-reit?  
liebt. Er trug vie-ler Sün-den und stand im Ge-richt, drum komm doch und zö-ge-re nicht!  
war. Es zei-gen uns E-lend und Krieg und Ge-schrei: Wie schnell zieht die Gna-de vor-bei!

17 Refrain D D7 G

1.-3. Bald ist es für e-wig zu spät, bald ist es für e-wig zu spät. Und

26 C B Em Am G rit. Am D7 G

wer in den Sün-den am wei-ßen Thronsteht, für den ist's auf e-wig zu spät!